

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
1 Einleitung .....	13
2 Biographie: Wilhelm von Humboldt .....	19
3 Die philosophische Strömung des Neuhumanismus im 18. Jahrhundert .23	
3.1 Rousseaus „Émile“ als pädagogisch-philosophischer Problemaufriss im Europa des 18. Jahrhunderts .....	23
3.2 Die Leitgedanken des Neuhumanismus .....	25
4 Die Entwicklung des preußischen Schulsystems .....	29
4.1 Die Entwicklung im deutschsprachigen Raum von der Spätantike bis zur Aufklärung .....	29
4.2 Die Entwicklung des Schulsystems in Preußen von der deutschen Aufklärung bis zur Amtsübernahme Wilhelm von Humboldt .....	30
5 Methodisches Vorgehen .....	35
5.1 Forschungsfeld Historische Bildungsforschung .....	36
5.2 Die Kontextanalyse als Methode bildungswissenschaftlicher historischer Forschung nach Langewand .....	38
5.3 Rezeption und Kritik an der Kontextanalyse nach Langewand .....	41
6 Historische Kontextanalyse 1: Textperiode bis Ende des 18. Jahrhunderts .	
.....	43
6.1 Inhaltliche Zusammenfassung: „Ideen zu einem Versuch die Grenzen der Wirksamkeit des Staates zu bestimmen“ (1792) .....	43
6.2 Differenz von objektiver Vorgeschichte und selbst konstituierter Vergangenheit .....	47
6.3 Differenz von Zeitgenossenschaft und Eigenkontextualisierung .....	52
6.3.1 Briefwechsel mit liberal gesinnten Zeitgenossen .....	53
6.3.2 Friedrich von Gentz: Von anfänglicher Zustimmung zum Kritiker .	
.....	54
6.3.3 Preußische Zensurbehörde als Gegner .....	56
6.3.4 Veröffentlichung einzelner Kapitel des Manuskripts .....	57
6.3.5 Endgültige Ablehnung des Werkes durch Gentz und den Verleger Göschen .....	58
6.3.6 Vorläufiger Verzicht Humboldts auf die Veröffentlichung von „Staatswirksamkeit“ .....	59
6.4 Differenz von intendierter Nachgeschichte und Wirkungsgeschichte	61

6.4.1 Intendierte Nachgeschichte .....	61
6.4.2 Allgemeine Wirkungsgeschichte .....	63
6.4.3 Bildungswissenschaftliche Wirkungsgeschichte .....	66
7 Kontextanalyse 2: Schriften ab Anfang des 19. Jahrhunderts .....	69
7.1 Inhaltliche Zusammenfassungen .....	69
7.1.1 „Der Königsberger- und der Littauische Schulplan“ (1809) .....	69
7.1.2 „Über die innere und äussere Organisation der höheren wissenschaftlichen Anstalten in Berlin“ (1809) .....	73
7.1.3 „Generalbericht an den König“ (1809) .....	75
7.2 Differenz von objektiver Vorgeschichte und selbst konstituierter Vergangenheit .....	79
7.2.1 Gemeinsame historische Grundlagen der drei Texte .....	79
7.2.1.1 Napoleons Expansionspolitik des frühen 19. Jahrhunderts als Initialpunkt der preußischen Reformen .....	79
7.2.1.2 Freiherr vom Steins „Nassauer Denkschrift“ (1807) .....	82
7.2.1.3 Die Preußischen Reformen .....	84
7.2.1.4 Das Oktoberedikt (1807) .....	87
7.2.1.5 Die Heeresreform (1807) .....	88
7.2.1.6 Die Idee der Nationalerhebung gegen Napoleon (1808) ....	89
7.2.1.7 Die Städteordnung (1808) .....	90
7.2.1.8 Das Gesetz über die veränderte Verfassung der obersten Verwaltungsbehörden (24.11.1808) .....	91
7.2.2 Spezielle Aspekte für den „Königsberger- und Littauischen Schulplan“ .....	93
7.2.3 Spezielle Aspekte für „Über die innere und äußere Organisation der höheren wissenschaftlichen Anstalten in Berlin“ .....	98
7.2.4 Spezielle Aspekte für den „Generalbericht an den König“ .....	102
7.3 Differenz von Zeitgenossenschaft und Eigenkontextualisierung .....	108
7.3.1 „Der Königsberger und Littauische Schulplan“ .....	108
7.3.1.1 Johann Gottlieb Fichte als Initiator einer preußischen Nationalerziehung .....	108
7.3.1.2 Johann Wilhelm Süvern als Mitarbeiter .....	109
7.3.1.3 Georg Heinrich Nicolovius als Mitarbeiter .....	111
7.3.1.4 Bernhard Christoph Ludwig Natorp als Berater .....	111
7.3.1.5 Friedrich August Wolf als Berater .....	112
7.3.1.6 Freiherr vom Stein als Adressat der Bildungsreform .....	113

7.3.1.7 Heinrich Theodor von Schön als Adressat des „Littauischen Schulplans“ .....	114
7.3.1.8 Georg Franz Hofmann als Gegner .....	114
7.3.1.9 Die Königsberger Stadtverordnetenversammlung als Adressat und Gegner .....	115
7.3.2. „Über die innere und äußere Organisation der höheren wissenschaftlichen Anstalten in Berlin“ .....	116
7.3.2.1 Die Professoren der Universität Frankfurt als Adressaten .....	116
7.3.2.2 Fichte als Adressat und Gegner .....	117
7.3.2.3 Schleiermacher als Ideenstifter und Berater .....	118
7.3.2.4 Altenstein als Adressat und Gegner .....	119
7.3.2.5 Friedrich August Wolf als Berater .....	120
7.3.2.6 Wilhelm Uhden als Adressat .....	121
7.3.3. „Generalbericht an den König“ .....	122
7.3.3.1 König Friedrich Wilhelm III als primärer Adressat .....	122
7.3.3.2 Kritische Stimmen gegenüber Humboldts Einstellung zur Religion als indirekte Gegner und Adressaten .....	123
7.3.3.3 Kritische Stimmen gegenüber Humboldts liberaler Einstellung als indirekte Gegner und Adressaten .....	124
7.3.3.4 Minister Altenstein, Dohna und Beyme als Gegner .....	125
7.3.3.5 Freiherr vom Stein als indirekter Adressat .....	126
7.4 Differenz von intendierter Nachgeschichte und Wirkungsgeschichte ... ..	126
7.4.1 „Der Königsberger und Littauische Schulplan“ .....	127
7.4.2 „Über die innere und äußere Organisation der höheren wissenschaftlichen Anstalten in Berlin“ .....	130
7.4.3 „Generalbericht an den König“ .....	132
8 Der Bruch in Humboldts Gesamtwerk zwischen 1792 und 1809/10 .....	137
8.1 Die Ablehnung eines staatlichen Schulsystems im Gegensatz zur Einrichtung eines solchen .....	137
8.2 Die Kritik an jeglicher schulischen Berufsausbildung im Gegensatz zu Allgemeinbildung als Fundament der Ausbildung .....	140
8.3 Die Zurückweisung des staatlichen Einflusses auf die Religion im Gegensatz zum Auftrag zur Hebung der Religiosität im Staat .....	141
8.4 Die Verneinung staatlich gelenkter moralischer Bildung im Gegensatz zur Integration der sittlichen und moralischen Bildung in den Schulplan ....	142

8.5 Die Ablehnung staatlicher Zensur im Gegensatz zu Zensur als notwendige Maßnahme für die innere Sicherheit des Staates.....	143
8.6 Die Beschränkung der Einflussphären des Staates im Gegensatz zur Ausweitung der staatlichen Kompetenzen zur Regelung verschiedener Lebensbereiche .....	144
8.7 Der Staat als Antagonist der Freiheit im Gegensatz zum Staat als Garant der Freiheit.....	145
9 Der Hintergrund des Bruches beleuchtet anhand der Ergebnisse der historischen Kontextanalyse .....	147
9.1 Der biographische Entwicklungsprozess vom Philosophen und Staatswissenschaftler zum Leiter der Sektion für Kultus und Unterricht	147
9.2 Das Spannungsfeld zwischen den Werten der Französischen Revolution und dem politischen Auftrag zu einer Schulreform .....	150
9.3 Die Veränderung des Staatsbildes durch den Wandel Preußens vom Absolutismus zu einem modernen Nationalstaat .....	153
9.4 Die veränderte philosophische Meinung zu einem staatlichen Pflichtschulsystem .....	156
9.5 Der Einfluss des fünften Koalitionskrieges gegen Napoleon auf die Zensur .....	157
9.6 Die Auswirkungen des Machtkampfes im preußischen Ministerium auf Humboldts Diktion im Generalbericht .....	159
9.7 Die Auswirkungen des Machtkampfes im preußischen Ministerium auf die fragmentarische Umsetzung des Organisationsplans für die Universität in Berlin .....	162
10 Fazit.....	165
11 Literaturverzeichnis .....	175